

# CHEMIE<sup>3</sup>-NACHHALTIGKEITS-CHECK

Nutzen – Grundlagen – Durchführung

## Kontakt:

- ▶ Lukas Kölln
- ▶ Tel.: +49 69 2556-1479
- ▶ Mail: [koelln@vci.de](mailto:koelln@vci.de)
- ▶ Web: [bit.ly/Chemie3-Nachhaltigkeits-Check](https://bit.ly/Chemie3-Nachhaltigkeits-Check)

Stand Mai 2021



- ▶ Sie erkennen **Nutzen und Potenziale** einer nachhaltigen Unternehmensausrichtung (Produkte, Dienstleistungen, Kundenbeziehungen, Wertschöpfungsketten, Mitarbeiter/-innen etc.).
- ▶ Sie gleichen die **Ansprüche der Stakeholder** mit Ihren eigenen **strategischen Zielsetzungen** ab und bewerten diese im Sinne der Wesentlichkeit.
- ▶ Sie bewerten Ihre **spezifische Situation** in puncto Nachhaltigkeit – **im Konsens der beteiligten Führungskräfte und Arbeitnehmervertreter**.
- ▶ Sie schärfen Ihren Blick für Ihren **Business Case Nachhaltigkeit**.
- ▶ Sie erhalten eine **strukturierte Vorlage**, mit der Sie das breite Thema Nachhaltigkeit auf konkrete Handlungsfelder herunterbrechen. Mit dem Check behalten Sie den **Überblick und priorisieren** relevante Aspekte der Nachhaltigkeit für Ihr Unternehmen.
- ▶ Sie setzen ein **spezifisches Nachhaltigkeitsprogramm** auf.
- ▶ Der Nachhaltigkeits-Check ist speziell für die chemisch-pharmazeutische Industrie entwickelt und **praxiserprobt**.



Bildquelle: pixabay.com

► **Branchenspezifische Grundlagen von Chemie<sup>3</sup>:** Zwölf Leitlinien zur Nachhaltigkeit für die chemische Industrie, Fortschrittsindikatoren zur nachhaltigen Entwicklung der chemisch-pharmazeutischen Industrie, Ergebnisse des Stakeholderdialogs von Chemie<sup>3</sup>, Test in einem Pilotprojekt sichert Praxistauglichkeit für KMU

► **Aktuelle politische Anforderungen:** Sustainable Development Goals, Nationaler Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte, CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz etc.

► Nationale und internationale Kriterien für Nachhaltigkeitsberichte

**Die so erarbeiteten Handlungsfelder können als wesentliche Themen für die Branche angesehen werden.**

## UNSERE LEITLINIEN AUF EINEN BLICK

### Strategie

1. Nachhaltigkeit in die Unternehmensstrategie integrieren
2. Wertentwicklung und Investitionen nachhaltig gestalten
3. Wirtschaftliche Stabilität stärken und globale Zusammenarbeit ausbauen
4. Mit Innovationen Beiträge zur nachhaltigen Entwicklung leisten

### Im Betrieb/Operationalisierung

5. Nachhaltigkeit in betrieblichen Prozessen umsetzen
6. Gute Arbeit sichern und Sozialpartnerschaft leben

7. Demografischen Wandel gestalten und Fachkräftebedarf sichern
8. Mensch, Umwelt und biologische Vielfalt schützen
9. Ressourceneffizienz und Klimaschutz fördern

### Kommunikation/Dialog

10. Als guter Nachbar Engagement und Verantwortung zeigen
11. Transparenz herstellen und Integrität leben
12. Dialog pflegen und Beteiligungsmöglichkeiten fördern



Bildquelle: www.chemiehoch3.de

Bildquelle: United Nations

| Schritte   | Teilnehmer  | Dauer vor Ort | Beratungskosten*                  |
|--|---|---------------|-----------------------------------|
| <b>1. Erstberatung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klärung und Abstimmung des Nutzens für das Unternehmen</li> <li>▪ Klärung/Austausch von bewertungsrelevanten Informationen; Klärung der Rahmenbedingungen; Festlegung der Teilnehmer/-innen; Termin &amp; Ort</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ mind. ein entscheidungsbefugter Teilnehmer</li> <li>▪ insgesamt 3-5 Teilnehmer aus Vorstand und Management Team</li> </ul>               | ½ Tag         | trägt derzeit Chemie <sup>3</sup> |
| <b>2. Wesentlichkeitsanalyse</b><br>Priorisierung der im Chemie <sup>3</sup> -Nachhaltigkeits-Check gelisteten 32+ Handlungsfelder aus Sicht der Stakeholder und des Unternehmens  | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Geschäftsführung und Abteilungs-/ Bereichsleiter möglichst vollständig</li> <li>▪ entscheidungsbefugter Betriebsrat empfohlen</li> </ul> | ½ Tag         | 1.800,- EUR                       |
| <b>3. Selbstbewertungs-Workshop</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ggf. Überprüfung und Korrektur der Priorisierung der Handlungsfelder</li> <li>▪ Identifizieren von Stärken und Verbesserungspotenzialen</li> <li>▪ Aufsetzen von Verbesserungsprojekten: Ziele gemeinsam vereinbaren; Umfang und Verantwortlichkeiten festlegen</li> <li>▪ Dokumentation des Prozesses</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Geschäftsführung und Abteilungs-/ Bereichsleiter möglichst vollständig</li> <li>▪ entscheidungsbefugter Betriebsrat empfohlen</li> </ul> | 1 Tag         | 3.000,- EUR                       |

\* inkl. Vor- und Nachbereitung, zzgl. Reisekosten

Der Chemie<sup>3</sup>-Nachhaltigkeits-Check ist so konzipiert, dass Unternehmen ihn selbstständig durchführen können. Chemie<sup>3</sup> empfiehlt für eine effektive Durchführung jedoch eine externe Moderation und unterstützt derzeit interessierte Unternehmen mit einer kostenlosen Erstberatung. Dabei arbeiten wir mit S&Z – Schlange, Zamostny & Co. GmbH zusammen.

## Am Ende des Selbstbewertungs-Workshops

- ▶ Priorisierte Handlungsfelder aus Sicht der Stakeholder und des Unternehmens (Wesentlichkeitsanalyse)
- ▶ Priorisierte Liste von Stärken und Verbesserungspotenzialen
- ▶ Identifizierte und beschriebene Verbesserungsprojekte: Ziel/Auftrag; Umfang; Verantwortlichkeiten
- ▶ Dokumentation: Ausgefülltes Bewertungsblatt (Excel) und Ergebnis-/Foto-Protokoll

## „Nachlauf“ im Unternehmen

- ▶ Abschließende Definition der Verbesserungsprojekte
- ▶ Freigabe durch die Geschäftsführung
- ▶ Umsetzung der Projekte
- ▶ Unterstützung durch Chemie<sup>3</sup> nach Bedarf gerne möglich



Bildquelle: pixabay.com

„Der Check hat uns gezeigt, dass wir neben Qualitätskriterien stärker noch Nachhaltigkeitsaspekte bei der **Bewertung unserer Lieferanten** berücksichtigen müssen.“

Henriette Starke, Geschäftsführende Gesellschafterin bei der APOGEPHA Arzneimittel GmbH

„Mit dem Check haben wir strategisch wichtige Felder identifiziert, auf denen wir uns verbessern wollen, z.B. durch die Integration von Nachhaltigkeit in unsere **Innovationsprozesse**.“

Dr. Frank Naumann, CEO der CHT R. Beitlich GmbH

„Mit dem Check haben wir systematisch für uns wichtige Bereiche identifiziert, in denen wir noch besser werden wollen, z.B. wie wir unseren **Energie- und Materialverbrauch** noch weiter senken können.“

Martin Kersten, Geschäftsführer der G.E. HABICH's Söhne GmbH & Co. KG

„Der Check hat uns gezeigt, dass wir ökologisch gut aufgestellt sind, aber noch mehr für **Qualifikation** und die Entwicklung einer **mitarbeiterorientierten Unternehmenskultur** tun können.“

Hans-Martin Lohmann, Geschäftsführer der W. Neudorff GmbH KG

„Mit dem Check haben wir wichtige Felder identifiziert, auf denen wir noch besser werden wollen, z.B. beim **Gesundheitsmanagement** für unsere Belegschaft.“

Reinhold von Eben-Worlée, geschäftsführender Gesellschafter der Worlée-Chemie GmbH

„Mit dem Check haben wir unsere erste **systematische Wesentlichkeitsanalyse** zur Aufstellung einer Materialitätsmatrix im Bereich Nachhaltigkeit bei FUCHS durchgeführt. Dabei wurden die Nachhaltigkeitsthemen, die wir und unsere externen Stakeholder für wichtig und prioritär erachten, bestätigt. Zudem konnten wir hierdurch auch **neue Handlungsfelder** identifizieren.“

Apu Gosalia, Vice President Sustainability & Global Intelligence der Fuchs Petrolub SE

# CHEMIE 3

DIE NACHHALTIGKEITSINITIATIVE  
DER DEUTSCHEN CHEMIE

Eine Initiative von:

